

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Kottweiler-Schwanden

Sitzungs-Nr. : 5
Sitzungsort : Sitzungssaal im Gemeindehaus Kottweiler-Schwanden
Sitzungsdatum : 24.09.2014
Sitzungsbeginn : 20.00 Uhr
Sitzungsende : 22.35 Uhr

An der Sitzung nehmen folgende Personen teil:

Ortsbürgermeisterin Gabriele Schütz
1. Beigeordneter John Hemm
Beigeordneter Eddy Vereecke
Beigeordnete Angelika Gieser

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach
Schriftführer Benjamin Hüge

Die Ratsmitglieder:

Marion Borger-Urschel
Volker Fuchs
Karin Gehra
Sören Gibs
Wolfgang Graustein
Peter Guckenbiehl
Ute Lutz
Roland Palm (ab 20.35 Uhr)
Florian Schaan
Gerd Schmidt
Mario Walther
David Jung
Klaus Scherne

Ferner sind noch folgende Personen anwesend:

Herr Maue von der Rheinpfalz.
1 Zuhörer

Anmerkungen:

Keine

Entschuldigt:

Unentschuldigt:

Keine

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Folgende Einwände bzw. Ergänzungen werden vorgetragen:

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Verschiedenes“ im nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Der Rat gibt dem Vorschlag einstimmig statt.

Die Tagesordnung hat somit folgenden Wortlaut:

T A G E S O R D N U N G

der öffentlichen Sitzung:

1. Unterrichtung des Gemeinderates gemäß § 21 GemHVO (Halbjahresbericht Haushalt)
2. Installation einer Rauchmeldeanlage für den Kindergarten und Rückgebäude
hier: Auftragsvergabe
3. Sanierung der Decke und Wände im Treppenhaus des ehemaligen Schulgebäudes
hier: Auftragsvergabe
4. Wiederherstellung der Sandsteinabdeckung am Dorfplatz
hier: Auftragsvergabe
5. Spielplatz „Auf der Steig“; weitere Verwendung
6. Verschiedenes

der nichtöffentlichen Sitzung:

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Pachtvertrag
9. Personalangelegenheiten
10. Verschiedenes

Es wird in die Beratung eingetreten.

öffentliche Sitzung

1. Unterrichtung des Gemeinderates gem. § 21 GemHVO

Sachverhalt:

§ 21 Absatz 1 der GemHVO gibt vor, dass nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, der Gemeinderat während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten ist.

Beiliegend erhalten die Ratsmitglieder den Bericht zur Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Installation einer Rauchmeldeanlage für den Kindergarten und Rückgebäude; hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Im Rahmen der U-3-Kindergartenausstattung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22.07.2014 die Entscheidung zur Auftragsvergabe vertagt um das Ergebnis der Ortsbegehung mit der Kreisverwaltung abzuwarten.

Eine Ortsbegehung mit Herrn Scheidel von der Kreisverwaltung ergab, dass im Kindergartenbereich ca. 22 Rauchmelder benötigt werden, wovon drei Räume mit Mehrkomponentenrauchmeldern auszustatten sind. Eine Vernetzung und Weiterleitung ist von der Kreisverwaltung als Kommunalaufsicht nicht gefordert.

In dem ergänzten Angebot der Firma Schröder werden 36 Rauchmelder zu 3.750,31 € angeboten. Die Wartung beläuft sich jährlich auf ca. 300,-€.

Die Firma SECO bietet 23 Rauchmelder mit einem Funk-Repeater (Verstärker) zu einem Preis von 3.915,58 € an. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass die Anzahl Herrn Scheidel nicht ausreicht. Bei einer Erweiterung entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von 99,50 € je Rauchmelder. Die Wartung samt Nutzung der Anlage (Weiterleitung an Notrufzentrale) kostet jährlich ca. 450,-€.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, den Auftrag an die Fa. Schröder zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt der Firma Elektro-Schröder aus Ramstein-Miesenbach den Auftrag zur Ausstattung des ehemaligen Schulgebäudes und des Rückgebäudes mit funkvernetzten Rauchmeldern zum Angebotspreis in Höhe von 3.750,31 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	16
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzende:	16	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	1	Enthaltungen	0

3. Sanierung des Treppenhauses im ehemaligen Schulgebäude; hier: Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Nachdem an der Decke im Treppenhaus des ehemaligen Schulgebäudes Feuchte- und Risseschäden sichtbar wurden, hat die Verbandsgemeinde vier Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Firmen hatten der Verwaltung ein Angebot unterbreitet. Die Firma Gerhard A. Kneip aus Ramstein-Miesenbach hatte die Arbeiten für 2.189,60 Euro angeboten. Das Angebot der Firma Kurz GmbH aus Steinwenden lag bei 3.355,80 Euro.

Nachdem bei einer Ortsbesichtigung auch in den Wänden Putzrisse festgestellt wurden, erfolgte in der Sitzung am 22. Juli 2014 noch keine Auftragsvergabe. In der vorgenannten Sitzung hat der Rat beschlossen, dass zwei Zusatzangebote zur Sanierung der Treppenwände einzuholen sind.

Die Firma Gerhard A. Kneip bietet die Sanierungsarbeiten (Decke und 30,50 m² Wandputz) für zusammen 2.895,54 Euro an. Das Angebot der Firma Kurz GmbH für die Sanierung der Decke und 45 m² Wandputz schließt mit 3.784,20 Euro ab.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hat die beiden Angebote verglichen. Bei dem Angebot der Firma Gerhard A. Kneip handelt es sich um ein sehr günstiges Angebot. Der vorgenannten Firma sollte der Auftrag zur Sanierung des Wand- und Deckenputzes erteilt werden.

Die Verwaltung hat beim Vergleich der beiden Angebote berücksichtigt, dass im Angebot der Firma Kurz GmbH 45 m² und im Angebot der Firma Gerhard A. Kneip 30,50 m² Wandputzsanierung enthalten sind.

Deckung:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Sanierung der Decke und der Wände im Treppenhaus des ehemaligen Schulgebäudes an die Firma Gerhard A. Kneip aus Ramstein-Miesenbach zum Angebotspreis in Höhe von 2.895,54 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	16
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzende:	16	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	1	Enthaltungen	0

**4. Wiederherstellung der Sandsteinabdeckung am Dorfplatz
hier: Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Die Bruchsteinmauer am Dorfplatz ist durch einen Unfall beschädigt worden. Der Schadensverursacher konnte nicht ermittelt werden.

Die erforderlichen Reparaturarbeiten sollten noch vor dem Winter durchgeführt werden. Drei Firmen haben ein Angebot zur Wiederherstellung der Sandsteinmauer abgegeben.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Firma Natursteine Schulz-Berke, Bergstraße 44, 67697 Otterberg, | 1.174,28 Euro |
| 2. Firma Roman Dulowski, Dr.-Hans-Stempel-Ring 7, 66879 Steinwenden-Weltersb., | 1.493,45 Euro |
| 3. Firma Zimmer Hochbau-Tiefbau GmbH, Bahnhofstraße 7, 66879 Steinwenden, | 1.846,74 Euro |

Ein Vergleich der Angebote hat gezeigt, dass das Angebot der Firma Natursteine Schulz-Berke aus Otterberg, als günstig anzusehen ist. Aus Sicht der Bauverwaltung sollte der Firma Natursteine Schulz-Berke der Auftrag zur Reparatur der beschädigten Mauer erteilt werden.

Deckung:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt dem Vorschlag der Verwaltung und erteilt der Firma Natursteine Schulz-Berke aus Otterberg und erteilt den Auftrag zur Reparatur der Sandsteinmauer am Dorfplatz im Ortsteil Kottweiler.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	16
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzende:	16	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	1	Enthaltungen	0

Weiterhin empfiehlt die Vorsitzende, zusätzlich die schadhaften Stellen der Bruchsteinmauer am Kinderspielplatz in Kottweiler zum Angebotspreis von der Firma Natursteine Schulz-Berke aus Otterberg verfugen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lässt zusätzlich die schadhaften Stellen der Bruchsteinmauer am Kinderspielplatz von der Firma Natursteine Schulz-Berke aus Otterberg zum Angebotspreis verfugen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	16
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzende:	16	Dagegen	0
Fehlende Mitglieder:	1	Enthaltungen	0

5. Spielplatz „Auf der Steig“; weitere Verwendung

Sachverhalt:

Der Spielplatz „Auf der Steig“ ist seit Jahren nicht mehr nutzbar und auf Verlangen des Hauptausschusses mittlerweile abgesperrt. Eine Sanierung hätte umfangreiche Arbeiten mit entsprechenden Kosten zur Folge, da die Spielgeräte ausgetauscht und der unebene Boden planiert werden müssten.

Die Ortsgemeinde Kottweiler-Schwanden verfügt über drei Spielplätze, wovon der Spielplatz „Auf der Steig“ eine Fläche von 956 qm aufweist. Neben der Sanierung besteht die Möglichkeit, den Spielplatz in einen Bauplatz umzuwandeln.

Rechtliche Bestimmungen:

Die Kreisverwaltung wird voraussichtlich eine Ausgleichsmaßnahme (Grünfläche) für die Bauplatzumwandlung fordern. Wie die Vorsitzende vom Gemeinde- und Städtebund erfuhr, können die ehemaligen Eigentümer und jetzigen Anlieger keine Ansprüche mehr geltend machen, da die rechtlichen Ansprüche nach 7 bzw. 10 Jahren erlöschen. Der Bauplatz ist bereits erschlossen. Zur Ausmessung des Fußweges würden ca. 1.300,- bis 1.500,-€ an Vermessungskosten anfallen.

Im Rat kommt der Vorschlag auf, eine neue Spielplatzfläche auf dem Gelände des ehemaligen amerikanischen Kindergarten (befindet sich in Gemeindeeigentum) bzw. im geplanten Neubaugebiet „Langenacker“ zu errichten, sofern der Spielplatz „Auf der Steig“ in einen Bauplatz umfunktioniert wird.

Die CDU stellt den Antrag auf Abstimmung über eine Teilbürgerversammlung:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Teilbürgerversammlung der Anwohner von der Turmstraße, Miesenbacher Straße, den Anwohnern „Auf der Steig“ und im Neubaugebiet „Am Friedhof“. Auf der Teilbürgerversammlung werden die Anwohner über das Planvorhaben des Gemeinderates informiert.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	9
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzende:	16	Dagegen	6
Fehlende Mitglieder:	1	Enthaltungen	0

Das Ratsmitglied Roland Palm erscheint zur Sitzung.

Das Ratsmitglied Wolfgang Graustein stellt folgenden Antrag:

Beschluss:

Der Rat wandelt den jetzigen Spielplatz als Bauplatz um. Alternativ wird ein Spielplatz auf einem noch zu bestimmenden Ort errichtet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl des Gremiums:	17	Dafür	8
Anwesende Mitglieder einschl. Vorsitzender:	17	Dagegen	8
Fehlende Mitglieder:	0	Enthaltungen	1

Die Teilbürgerversammlung ist für Samstag, 8. November vorgesehen.

6. Verschiedenes

Sachverhalt:

Ortsbegehung - Kinderspielplatz Schwanden:

Am Kinderspielplatz im Ortsteil Schwanden wird vermehrt zu schnell gefahren. Das Ordnungsamt empfiehlt eine 30er-Bodenmarkierung sowie die Anbringung einer Bodenhülse für ein Geschwindigkeits-Mess-Smiley.

Ortsbegehung - Kurvenbereich L366 Einmündung Ochsenbach/am Denkmal:

Bereits zwei Mal in den letzten sechs Monaten ist ein Auto gegen den Verteilerkasten der Pfalzwerke an der Einmündung Ochsenbach/am Denkmal gefahren. Herr Lujan empfiehlt ein Schild mit dem Hinweis „Gefährliche Kurve“. Da dies eine Landesstraße ist, findet eine Begehung mit der Straßenmeisterei statt. Über eine zusätzliche Absicherung des Stromkastens entscheidet die Straßenmeisterei bei der Begehung.

Ortsbegehung - Triftstraße/Einmündung Obermohrer Pfad-Dörrwiese:

Im Bereich Triftstraße wurde ein Kind angefahren. Bei der Ortsbegehung empfahl Herr Lujan die Anbringung eines 30er-Zonen-Schildes sowie die Aufzeichnung von weißen Blöcken an der Einmündung des Feldweges. Zusätzlich soll ein Schild mit „Spielende Kinder“ am Laternenpfosten angebracht werden.

Stromkasten/Kriegerdenkmal:

Die Pfalzwerke haben am Kriegerdenkmal kostenlos einen Stromkasten mit vier normalen und zwei Starkstromsteckdosen für die Gemeinde gesetzt.

Freistellung der Ortsbürgermeisterin:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bewilligt der Ortsbürgermeisterin Gabriele Schütz eine halbe Unterrichtsstunde Entlastung je Woche für die Ausübung des Ehrenamtes.

Sitzungstermine:

Der Bauausschuss ist für den 15. Oktober, die Sondersitzung zur Verabschiedung der alten Ratsmitglieder ist für den 29. Oktober vorgesehen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Das Ratsmitglied Sören Gibs beantragt zur Fraktionsbesprechung eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten. Dem Antrag wird stattgegeben.